



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXXVIII. Kurfürst Friedrich beleihet die Gebrüder Heine, Bertram, Werner, Nicolaus und Friedrich Pfuhl mit den Dörfern Ramfft und Dannenberg, am 10. Juli 1441.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

mit demselben hofe czu Qwilicz vnd mit dem ganczen czolle darfelbst, alle sich des die von hondorff vorlanges gebraucht vnd besessen haben, vnd ouch die czwu huben czu tuchbandt mit czu rechter gefampten vnd als gefampter handt recht ist, In crafft disses brifs etc. $\frac{1}{4}$ Der geben ist czum Berlin, Nach gots geport XIII^e. Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jare, am donerstag nach dem heiligen pfingstage.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 62.

LXXXVIII. Kurfürst Friedrich beleiht die Gebrüder Heine, Bertram, Werner, Nicolaus und Friedrich Pfuhl mit den Dörfern Ramfft und Dannenberg, am 10. Juli 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erçzkammer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnnferm Rate vnd lieben getrewen heynen pfule, Bertram, Werner, Nickele vnd fridriche, sinen Brudern, vnd allen Iren rechten lehnserben disse hirnachgeschriben czwey dorffer, mit namen das dorff Ramfft vnd das dorff dannenberge mit obersten vnd nidersten gericht, mit den kirchlehen vnd wertlichen lehen, mit czinsen, Renten, czehenden, rauchunnern, ackern, wisen, weiden, greniczen, holczen, puschen, wassern, vischereyen, Bruchen, sellen, dinsten vnd sunst allen Iren czugehörungen, gewonheiten, gnaden, freiheiten vnd gerechtikeiten, nichts aufzgenomen, dann alleine virczehenthalbe hube czu dannenberge, die vnnfer lieben getruwen die sparren von vns czu lehne haben, czu einem rechten manlehen vnd czu gefampten handen verliehen haben etc. Geben czu Berlin, nach gots gepurt XIII^e. Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jare, am Mantage nach sant kilians tag.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 64.

LXXXIX. Kurfürst Friedrich verleiht auf Bitten des Jacob Heydeken zu Berlin den Schwester söhnen desselben die Anwartschaft auf Lehnbesitzungen zu Malsdorf und Schöneiche, am 24. August 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erçzkammer vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen —, das fur vns komen ist vnnfer lieber getruwer Jacoff heydeken, burger czu Berlin, vnd vns fleißiglichen gebeten hat, seiner Swester kinder, hennig perwenitezses Sonen, mit namen Symon, peter vnd Thomas, diese hienachgeschriben guter, ierlichen czinse vnd rente czu eyne angevelle geruchen czu leyen, nemejichen in dem dorff vnd die veltmarcken malsterstorff einen freyen hof mit syben huben vnd mit einer freyen Scheffereye, In demselben dorffe vnnfer lieber herr vnd vater den dinst wissentlichen dar obe czuerkauffen gevorbort hat, darczu das halbe oberste vnd nyderste gericht mit den halben kirchlehen vnd dreyczehen stucken geldes, mit wiesen, weyden, holczen, Ackeren, gewun-